

## **PRESSEMITTEILUNG**

zur sofortigen Veröffentlichung

Andreas Breyer  
Manager Media Relations

Mobile  
E-Mail

+49 151 1242 8585  
press@emva.org

20. Mai 2025

# **Networking und Programmhighlights auf der EMVA Business Conference 2025 in Rom**

- **Keynotes thematisieren geopolitische und sozioökonomische Themen**
- **Zwei Vorträge beleuchten italienische Bildverarbeitungsindustrie**
  - **Rekordzahl an Voranmeldungen für B2B-Treffen**

*Barcelona; 20. Mai 2025.* Knapp zwei Wochen nachdem die Welt das Konklave im Vatikan verfolgen konnte, findet vom 22. bis 24. Mai die 23. EMVA Business Conference in der ewigen Stadt Rom statt. Rund 110 Vision-Tech-CEOs und andere Entscheidungsträger von Bildverarbeitungsunternehmen und -instituten von 14 Nationen aus Europa und Übersee treffen sich in Italiens Hauptstadt.

Die Eröffnungs-Keynote, die sich traditionell mit makroökonomischen Themen befasst, wird in diesem Jahr von Marcelo Carvalho mit seinem Vortrag „European Business Outlook - Navigating through the New Reality“ gehalten. Darüber hinaus wird iMAGE S-CEO und EMVA-Vorstandsmitglied Marco Diani das lebendige Ökosystem der industriellen Bildverarbeitung im Gastgeberland Italien vorstellen. Auch das italienische Nationalgericht Pasta ist im Programm vertreten, und zwar durch keinen Geringeren als den Technical

Development Manager Automation von Barilla, der seinen Vortrag „Understanding Vision Tech in the Food Industry“ betitelt.

Die weiteren Redner im technischen Teil des Konferenzprogramms werden sich mit unterschiedlichen Kern-Aspekten der industriellen Bildverarbeitung befassen. Dazu gehören die industrielle Computertomographie, die FT-Spektralbildgebung, eisenbahnspezifische Herausforderungen und Anforderungen für den vollautomatischen Zugbetrieb, Bildverarbeitungstrends in Verteidigung und Sicherheit sowie ein Vortrag über die Zukunft der Vision Sensing Technologie, welche die Art und Weise revolutioniert, wie wir visuelle Daten wahrnehmen und verarbeiten.

Die Podiumsdiskussion zu Beginn des zweiten Konferenztages widmet sich wieder einem ökonomischen Thema und trägt den Titel “De-globalization – Managing the Change”. Ein strategisches Thema, das die Branche in den letzten zwei Jahrzehnten geprägt hat wird im Vortrag „Acquisitions and Inorganic Growth Considerations“ behandelt. Die abschließende Keynote „Resilient Performance for Changing Times“ von Resilienz-Coach Charlie Cannon hingegen ist diesmal als interaktive Session angelegt.

Neben dem spannenden und informativen Vortragsteil gilt die EMVA Business Conference auch wegen der außergewöhnlichen Networking-Möglichkeiten als ein ganz besonderes Ereignis im Kalender der Bildverarbeitungsbranche. In dieser Hinsicht wird in Rom ein Rekord gebrochen: Mehr als 170 persönliche Treffen zwischen den Teilnehmern wurden im Vorfeld der Konferenz gebucht, so viele wie noch nie bei einer EMVA Business Conference. Darüber hinaus bieten die Abendveranstaltungen am Donnerstag und Freitag reichlich Gelegenheit, um in angenehmer Atmosphäre mit anderen Teilnehmern in Kontakt zu treten.

Weitere Informationen finden Sie auf der Konferenz-Website [www.business-conference-emva.org](http://www.business-conference-emva.org).

## **Über die EMVA**

Die European Machine Vision Association (EMVA) ist ein 2003 gegründeter, gemeinnütziger und nicht-kommerzieller Verband, der die Bildverarbeitungsindustrie in Europa vertritt. Er ist offen für alle Organisationen, die sich mit Bildverarbeitung, Computer Vision, Embedded Vision oder Bildverarbeitungstechnologien beschäftigen: Hersteller, System- und Maschinenbauer, Integratoren, Distributoren, Beratungsunternehmen, Forschungseinrichtungen und Hochschulen. Die EMVA hostet vier internationale Bildverarbeitungsstandards, und alle Mitglieder - als 100%ige Eigentümer des Verbandes - profitieren von den Networking-, Standardisierungs- und Kooperationsaktivitäten der EMVA. [www.emva.org](http://www.emva.org).